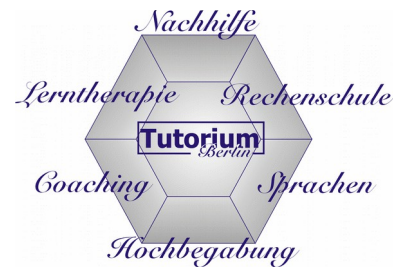




# Achat [1], [2]. [3]

weitere Experimente unter [forschen.Tutorium-Berlin.de](http://forschen.Tutorium-Berlin.de)



Nachhilfe-TUTORIUM ist ein Unternehmen der Gruppe TUTORIUM Berlin Hasenmark 5 in 13585 Berlin

Beim **Achat** handelt es sich um eine mikrokristalline Varietät des Minerals Quarz (genauer des Chalcedon) mit der chemischen Zusammensetzung  $\text{SiO}_2$ .

Achate bilden sich in Gesteinshohlräumen als deren Auskleidung oder Ausfüllung:

Beim **Augenachat** wird durch einen geeigneten Schliff eine kugelige, augenartige Zeichnung auf dem Achat erzeugt.

Bei der **Achatgeode (Achatdrüse)** ist die Füllung des Hohlraumes nicht vollständig.

### Entdeckung und Name:

Achate waren bereits im Alten Ägypten bekannt. Theophrastos von Eresos gab dem Achat um 300 v. Chr. seinen Namen, da er in großen Mengen im Fluss Ἄχάτης „Achates“ (heute Dirillo, Carabi oder Canitello genannt) in der Nähe des Orts Acate auf Sizilien gefunden wurde.

### Mythologie/Geschichte:

Im Alten Ägypten wurden etwa 1000 v. Chr. Siegelzylinder, Ringe, Gemmen und Gefäße aus Achat gefertigt. In der Bibel im 2. Buch Mose, 28, 17–20, wird der Brustschild des Hohepriesters, eine mit Edelsteinen besetzte Platte, ausführlich beschrieben. Amulette aus Achat sollten gegen Blitz, Sturm und Durst helfen.

### Verwendung:

Achat und seine Varietäten finden vor allem als Schmuckstein Verwendung.



Gebänderter Achat



Achate als Ausfüllung eines Gesteinshohlraumes



Augenachat [1]



blaue Achatscheibe [3]



Achat Geode [2]

Quelle: <http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Achat&oldid=128416323>  
Bild "Agate\_banded\_750pix.jpg": By Adrian Pingstone [Public domain], via Wikimedia Commons  
Bild "Achatmandel\_mit\_Quarzdruse.JPG": von Plutos (eig. Photo) [Public domain], via Wikimedia Commons  
Bild "Blue agate slice.jpg": Anil Oztas per Wikimedia Commons [CC-BY-SA-3.0-de (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>)], via Wikimedia Commons